

Die **SPD-Fraktion**
im Bezirksausschuss 17
Obergiesing-Fasangarten



München, 16. Juni 2020

Support your locals – nachhaltig für Lokale, Handel und Umwelt in Corona-Zeiten

Antrag der SPD-Fraktion zur BA-Sitzung am **14. Juni 2020**

Antrag

Der Bezirksausschuss möge beschließen:

Der Unterausschuss Arbeit und Wirtschaft im BA 17 setzt sich beim geplanten Treffen mit den Giesinger Gastronomiebetrieben für ein möglichst einheitliches Mehrwegsystem in Giesing ein.

Für Gastronomie-Betriebe und Lebensmitteleinzelhändler, die sich einem Mehrwegsystem für Take-Away, Delivery und Convenience Food anschließen, stellt der BA 17 für die Anfangsinvestitionen auf Antrag einen Zuschuss bis zu einem später zu bestimmenden Maximalbetrag aus dem Stadtbezirksbudgets bereit.

Begründung

In den Wochen des Lockdowns bestand ausschließlich die Möglichkeit to go Essen bei den lokalen Gastronomiebetrieben zu kaufen und somit einen kleinen Beitrag zum wirtschaftlichen Überleben zu leisten. Trotz der inzwischen schrittweisen Öffnung für die Betriebe ist davon auszugehen, dass die Umsatzeinbußen durch die reduzierte Anzahl an Sitzen über diese Zeit hinaus erheblich sein werden. Diese Einbußen können und werden viele Betriebe häufig durch ein Fortführen bzw. den Ausbau des to go und Liefergeschäftes zu kompensieren versuchen.

Bereits vor CoVid-19 war die Tendenz von Liefer- oder to go Essen stetig steigend. Damit verbunden auch der entsprechende Verpackungsmüll. Aufgrund der aktuellen Situation ist dieser entsprechend angewachsen.

(<https://www.sueddeutsche.de/muenchen/coronavirus-muenchen-homeoffice-swm-awm-1.4881219>
<https://www.abendzeitung-muenchen.de/inhalt.stadt-verspricht-sonderleerungen-wegen-lieferungen-und-to-go-muelleimer-in-muenchen-voll.b3b5e66d-2479-4230-94f1-9b9ac3795c30.html>)

Da davon auszugehen ist, dass sich weder diese Tendenz und noch die aktuellen Reglementierungen für die Gastronomie zeitnah verändern, erachten wir es als besonders wichtig zu handeln. Wir möchten trotz der aktuell kritischen kommunalen Finanzsituation darüber hinaus einen Beitrag zur Umsetzung der Strategie „München wird zero waste city“ liefern.

Ein Blick auf die Angebote der Giesinger Gastronomie und entsprechender Mehrweganbieterportale etc. zeigt überschaubare Verbreitungsgrade. Für Verbraucher*innen, die gezielt diese Angebote suchen, sind diese kaum zu finden.

Fraktionssprecher: Alexander Schmitt-Geiger

089 - 51 39 96 00 alexander.schmitt-geiger@spd-ba17.de

Stellv. Fraktionssprecher: Felix Palm

0151 - 46 53 14 97 felix.palm@spd-ba17.de

www.spd-ba17.de - www.facebook.com/spdba17.de

OBERGIESING-
FASANGARTEN

SPD

(Recherche u.a. https://einmalohnebitte.de/de/geschaefte/karte_detail/M%C3%BCnchen/)

Der Unterausschuss Arbeit und Wirtschaft im BA 17 soll hierzu beim bereits geplanten Treffen mit den Giesinger Gastronomiebetrieben, die Interessen ausloten. Anzustreben ist, ein Mehrwegsystem in Giesing möglichst flächendeckend umzusetzen. Für die Verbraucher*innen wird dies eine deutlich bessere Attraktivität und Akzeptanz mit sich bringen. Diese kann weiter gesteigert werden, wenn es zugleich oder zu einem späteren Zeitpunkt gelingt, lokale Lebensmitteleinzelhändler ebenfalls für ein Giesinger Mehrwegsystem zu gewinnen

Der Unterausschuss klärt darüber hinaus den aktuellen stadtweiten Sachstand zur Etablierung von Mehrwegsystemen mit den entsprechenden Referaten der LHM. Die Projekte und Ressourcen, die im Stadtteilladen Giesing angedockt sind, sind hier einzubinden und explizit nicht ausschließlich auf das Gebiet der Sozialen Stadt zu begrenzen. Die aktuellen Herausforderungen stellen sich für Unternehmen in GANZ Obergiesing-Fasangarten.

Die in München bereits mehr oder weniger etablierten Anbieter sollen für die Umsetzung in Giesing verglichen werden ggfs eingeladen.

Recherche u.a.

<https://www.vytal.org/>

<https://rebento.de/>

<https://rebowl.de/rebowl-muenchen>

<https://www.recircle.de/karte>

Mit einem möglichst flächendeckenden Mehrwegsystem soll unser Stadtbezirk ein Pilot der Nachhaltigkeit in der Gastronomie sein. Sowohl für die Verbraucher*innen als auch die Betriebe soll auf Dauer eine hohe Attraktivität und ein Mehrwert entstehen.

Da die Gastronomiebetriebe in der aktuellen Situation keine finanziellen Ressourcen für eine derartige Investition haben werden, sehen wir den Bezirksausschuss hier in doppelter Weise in Verantwortung: Wir unterstützen die Betriebe beim nachhaltigen Ausbau ihres to go Geschäfts und wir entlasten unseren Stadtbezirk von Müll.

Giesing soll „zero waste giesing“ werden.

Birgit Knoblach
Mitglied der SPD-Fraktion

Felix Palm
Mitglied der SPD-Fraktion